

Bremische Bürgerschaft

Landtag

20. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde zur 43. Sitzung

1.

01.12.22

Überfüllung der Tierheime Bremens mit teuren Exoten?

Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, in welchem Maße die Anzahl der in den Tierheimen Bremen und Bremerhaven aufgenommenen Reptilien sowie exotischen Vögel und Säugetiere, für deren Haltung energieintensive technische Geräte benötigt werden, in den letzten Wochen angestiegen ist und ob es noch freie Kapazitäten für diese Tiere gibt?
2. Sieht der Senat vor dem Hintergrund stark gestiegener Energiepreise, Futterkosten sowie Tierarztgebühren in dem vom Deutschen Tierschutzbund für die kommenden Monate prognostizierten Anstieg an abgegebenen und ausgesetzten Tieren (Exoten) ein Problem?
3. Welche Maßnahmen erachtet der Senat für geeignet, den Folgen dieser Entwicklung für die Tierheime in Bremen und Bremerhaven entgegenzuwirken?

Janina Strelow, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

2.

01.12.22

Fortschritte bei der Bereitstellung digitaler Barrierefreiheit und mehrsprachiger Webauftritt der Jobcenter im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Welche Bemühungen haben der Senat und die Jobcenter hinsichtlich der Bereitstellung eines barrierefreien und mehrsprachigen Webauftritts der Jobcenter Bremen und Bremerhaven seit der Befassung in der Fragestunde im März 2022 unternommen?
2. Welche Fortschritte wurden bei der Bereitstellung von barrierefreien Inhalten erzielt und bis wann sollen gegebenenfalls noch nicht barrierefreie Inhalte barrierefrei gestaltet sein?

3. Was hat die Prüfung von Realisierungsmöglichkeiten für einen mehrsprachigen Webauftritt und eine mehrsprachige Jobcenter-App ergeben und bis wann soll beides realisiert werden?

Birgitt Pfeiffer, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

3.

01.12.22

Planungsstand einer Bahnwerkstatt für SPNV-Fahrzeuge auf Flächen der Bremischen Hafeneisenbahn in Bremen Oslebshausen

Wir fragen den Senat:

1. Wie sieht der Zeitplan von Planung bis zur geplanten Fertigstellung der angedachten Bahnwerkstatt für SPNV-Fahrzeuge für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen („EBN“) Ende 2024 aus und welcher Sachstand ist aktuell erreicht?

2. Welche Auswirkungen auf die Kapazitäten des Güterverkehrs und des weiteren Personenverkehrs auf der Strecke Bremen-Bremerhaven und die pünktliche und zuverlässige Bereitstellung der Züge für das EBN hat die aktuelle Standortwahl voraussichtlich und auf welchen Studien beruhen diese Erkenntnisse?

3. Inwieweit werden angesichts der aktuellen Schwierigkeiten (zum Beispiel archäologische Ausgrabungen an der Reitbrake) und damit zusammenhängenden Verzögerungen bei der bisherigen Planung und Umsetzung des Projektes einerseits und dem geplanten Zulauf des neuen Zugmaterials ab Sommer beziehungsweise Dezember 2024 andererseits, Alternativen geprüft, um einen zuverlässigen SPNV im EBN nach 2024 zu gewährleisten?

Thore Schäck, Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP

4.

01.12.22

Umsetzung der Energieeinsparmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden

Wir fragen den Senat:

Wie wird die Verordnung der Bundesregierung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen in bremischen öffentlichen Nichtwohngebäuden umgesetzt?

Wie wird die Umsetzung der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen in bremischen öffentlichen Nichtwohngebäuden kontrolliert und sichergestellt?

Inwiefern wurden Verstöße bei der Umsetzung der Verordnung in bremischen öffentlichen Nichtwohngebäuden festgestellt?

Martin Michalik, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

5.

01.12.22

Lehren aus der Elbverschlickung für die geplanten Weservertiefungen

Wir fragen den Senat:

1. Wie schätzt der Senat die Erkenntnisse über die Auswirkungen der Elbvertiefung auf die weitere Verschlickung der Elbe in Bezug auf die geplanten Vertiefungen der Weser ein?
2. Inwiefern wird der Senat die neuen Erkenntnisse in seine weiteren Schritte bei den Gesprächen mit dem Bund einbringen?
3. Ist dem Senat bekannt, dass die Regierung Niedersachsens beim Bund die Herausnahme der Vertiefung der Unterweser (Nord) aus dem Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz beantragen wird und auf die Herausnahme der Außenweser hinwirken will und wird auch der Senat auf eine Herausnahme beider Maßnahmen beim Bund hinwirken?

Ingo Tebje, Nelson Janßen, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE

6.

06.12.22

Wie ist der Stand der Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft (Landtag) zur Einhaltung der DGE-Standards in Schulen in Bremen und Bremerhaven?

Wir fragen den Senat:

1. Wie ist der Stand der Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft (Landtag) (Drucksache 20/907), in dem der Senat unter anderem aufgefordert wird, die Einhaltung der 2020 neu aufgelegten „DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Schulen“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) in den Schulmensen sicherzustellen?
2. Inwieweit ist mittlerweile gesichert, dass die Erzeugungsbedingungen und die Herkunft von Lebensmitteln sowie die Auswirkungen der Produktion und des Verzehrs auf Menschen, Tiere, Umwelt und Klima im Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen behandelt werden?
3. Für wann plant der Senat, der Bürgerschaft (Landtag) den Bericht zum Stand der Umsetzung vorzulegen?

Jan Saffe, Christopher Hupe, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7.

08.12.22

Steuergeldverschwendung durch Personalunterbesetzungen in der Zentralen Aufnahmestelle des Landes Bremen (ZASt) und im Migrationsamt

Wir fragen den Senat:

Welche zusätzlichen Kosten sind dem Land Bremen seit Sommer 2021 entstanden, weil bei steigenden Bedarfen notwendige Personalaufstockungen in ZASt und Migrationsamt unterblieben?

Warum wurden durch zu langes Zögern im Sozial- und Innenressort Bearbeitungszeiten nicht reduziert?

Wer trägt die Verantwortung für diese Vorgänge und Fehlentscheidungen in diesem Bereich?

Sigrid Grönert, Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

8.

08.12.22

Einfache und schwere Diebstähle in/aus Banken

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der einfachen und schweren Diebstähle in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und ähnlichen Einrichtungen (Schlüssel Nr. 305*00 sowie 405*00) laut Polizeilicher Kriminalstatistik (PKS) in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden, einfachen und schweren Diebstahl sowie Jahren ausweisen).

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

9.

08.12.22

Einfache und schwere Diebstähle in/aus Böden

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der einfachen und schweren Diebstähle in/aus Boden-, Keller-räumen und Waschküchen (Schlüssel Nr. 340*00 sowie 440*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden, einfachen und schweren Diebstahl sowie Jahren ausweisen).

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

10.

08.12.22

Einfache und schwere Diebstähle in/aus Kiosken

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der einfachen und schweren Diebstähle in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern und Schaukästen (Schlüssel Nr. 325*00 sowie 425*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden, einfachen und schweren Diebstahl sowie Jahren ausweisen).

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

11.

08.12.22

Einfache und schwere Diebstähle in/aus Gaststätten

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der einfachen und schweren Diebstähle in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen (Schlüssel Nr. 315*00 sowie 415*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden, einfachen und schweren Diebstahl sowie Jahren ausweisen)?

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

12.

08.12.22

Einfache und schwere Diebstähle in/aus Büroräumen

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der einfachen und schweren Diebstähle in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen (Schlüssel Nr. 310*00 sowie 410*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden, einfachen und schweren Diebstahl sowie Jahren ausweisen)?

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

13.

08.12.22

Gefahren durch Reichsbürger im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele und welche Reichsbürgergruppen sind in Bremen in welcher Weise (Scheinpapiere, Veranstaltungen, Kundgebungen, gegebenenfalls Diskussion und Planung politischer Gewalt) aktiv und ist dem Senat eine „Mission“ oder sonstige Aktivitäten der „Germaniten“ im Land Bremen bekannt (und wenn ja, welche)?

2. Welche Verbindungen sind dem Senat in das restliche extrem rechte Milieu bekannt (personelle Überschneidungen, persönliche Kontakte, politische Zusammenarbeit, (Waffen-)Handel), und welche Verbindungen existieren über Bremen hinaus?

3. Betreiben Reichsbürger:innen oder andere extrem Rechte Gewerbe in Bremen oder im Umland und wie hoch ist in etwa der kumulierte Gewinn für die Jahre 2019 fortfolgende (bitte nach Jahren darstellen)?

Nelson Janßen, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE

14.

08.12.22

Schwere Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der schweren Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen (Schlüssel Nr. 450*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden sowie Jahren ausweisen)?

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

15.

08.12.22

Einfache Diebstähle in/aus Wohnungen

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der einfachen Diebstähle in/aus Wohnungen (Schlüssel Nr. 335*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden sowie Jahren ausweisen)?

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

16.

08.12.22

Schwere Diebstähle in/aus Neu- und Rohbauten

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der schweren Diebstähle in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten sowie Baustellen (Schlüssel Nr. 445*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden sowie Jahren ausweisen)?

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

17.

08.12.22

Schwere Ladendiebstähle im Land Bremen

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der schweren Ladendiebstähle (Schlüssel Nr. 426*00) laut PKS in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden sowie Jahren ausweisen)?

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

18.

08.12.22

Tageswohnungseinbruchdiebstahl

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der Tageswohnungseinbruchdiebstähle gemäß §§ 244 Absatz 1 Nr. 3 und Absatz 4 sowie 244a StGB laut PKS (Schlüssel Nr. 436*00) in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden sowie Jahren ausweisen)?

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

19.

08.12.22

Wohnungseinbruchdiebstahl

Wir fragen den Senat:

Wie hat sich die Zahl der Wohnungseinbruchdiebstähle gemäß §§ 244 Absatz 1 Nr. 3 und Absatz 4 sowie 244a StGB laut PKS (Schlüssel Nr. 435*00) in den Jahren 2019, 2020, 2021 sowie dem ersten Halbjahr 2022 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven entwickelt (bitte getrennt nach Stadtgemeinden sowie Jahren ausweisen)?

Jan Timke und Peter Beck (BIW)

20.

20.12.22

Wird die Rentenbenachteiligung jüdischer Kontingentflüchtlinge durch Stiftung des Bundes wirklich beendet?

Wir fragen den Senat:

1. Wird der Senat der Stiftung des Bundes zur Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West-Rentenüberleitung für jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler beitreten?
2. Hält der Senat die angestrebte Lösung für ausreichend, um die Rentenbenachteiligung jüdischer Kontingentflüchtlinge zu beenden?
3. Falls nicht, welche Maßnahmen plant der Senat, um doch noch eine Beendigung der Rentenbenachteiligung für jüdische Kontingentflüchtlinge, wie sie die Bürgerschaft (Landtag) zum Beispiel mit Beschluss vom 11. Juni 2020 forderte, zu erreichen?

Antje Grotheer, Valentina Tuchel, Birgitt Pfeiffer, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

21.

23.12.22

Wer kontrolliert Abmahnvereine?

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Tätigkeit von sogenannten Abmahnvereinen und Rechtsanwält:innen, die zum Teil kleine Einzelhändler:innen wegen kleinerer Vergehen in Existenznöte bringen?
2. Hält der Senat die Kontrolle jener Vereine für ausreichend, um sicherzustellen, dass diese Abmahnungen nicht das alleinige Geschäftsmodell dubioser Organisationen oder Anwält:innen darstellen?

3. Welche Maßnahmen plant der Senat, um das einträgliche Geschäftsmodell dieser dubiosen Vereine einzuschränken?

Antje Grotheer, Martin Günthner, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

22.

10.01.23

Barrierefreiheit der Ladeinfrastruktur in Bremen und Bremerhaven gewährleistet?

Wir fragen den Senat:

Was unternimmt der Senat, um eine flächendeckende barrierefreie Ladeinfrastruktur, sowie Planung und Ausschreibung sicherzustellen und wie und in welcher Art wird der Behindertenbeauftragte zukünftig in alle Schritte mit einbezogen?

Wie wird ein ausreichender Bewegungsspielraum für Rollstuhlfahrer sowie die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Bedienelemente für motorisch eingeschränkte Personen möglichst zeitnah sichergestellt?

Wie werden zukünftig die Displays bei neuen Ladesäulen und Ladepunkten gestaltet, um die Lesbarkeit und Bedienbarkeit zu verbessern und wann wird die bestehende Ladeinfrastruktur in diese Richtung angepasst?

Hartmut Bodeit, Sigrid Grönert, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

23.

10.01.23

Angriffe auf Polizisten

Wir fragen den Senat:

Inwieweit konnten in mehreren Fällen von Angriffen und Widerstandshandlungen auf Polizisten um den 12. Dezember 2021 unter anderem in der Bahnhofsvorstadt, als sich mehrere Täter bei verschiedenen Taten beispielsweise versuchten, Polizisten gegen den Kopf zu treten, ins Gesicht schlagen und randalierten (Polizeimeldung 0907), alle Tatverdächtigen von der Polizei ermittelt werden?

Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe et cetera) und konnten mögliche Tatverdächtige gegebenenfalls inhaftiert werden?

Inwieweit und wie häufig sind eventuell Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

24.

10.01.23

Jugendlicher bedroht Taxifahrer

Wir fragen den Senat:

Inwieweit konnten im Fall der Bedrohung eines Taxifahrers mit einem Messer in der Bahnhofsvorstadt am 8. Dezember 2021, als sich ein 17-Jähriger Marokkaner nach dem Übergriff auf einen Taxifahrer vehement gegen seine Festnahme zur Wehr setzte und die Polizisten als Rassisten beschimpfte (Polizeimeldung 0899), der Tatverdacht gegen den vorläufig festgenommenen Täter von der Polizei erhärtet werden?

Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe et cetera) und konnte der Tatverdächtige gegebenenfalls inhaftiert und/oder abgeschoben werden?

Inwieweit und wie häufig ist der Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

25.

10.01.23

Gewalttäter durch Videoüberwachung überführt

Wir fragen den Senat:

Inwieweit konnte der Tatverdacht im Fall einer Körperverletzung in der Bahnhofsvorstadt am 15. September 2021, als ein Streit zwischen zwei Männern eskalierte und ein 51-Jähriger seinem am Boden liegenden Kontrahenten gegen den Kopf trat (Polizeimeldung 0697), von der Polizei erhärtet werden?

Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe et cetera) und konnte der Tatverdächtige inhaftiert werden?

Inwieweit und wie häufig ist der Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

26.

10.01.23

Tanzte der Antänzer ab?

Wir fragen den Senat:

Inwieweit konnten im Fall eines Trickbetruges am 14. November 2021 in der Bahnhofsvorstadt, als zwei 23 und 25 Jahre alte Männer von zwei Jugendlichen am Lorientplatz ausgeraubt worden waren, dabei zunächst angetanzt, dann umgeschubst und festgehalten wurden, um ihnen Portemonnaie und Mobiltelefon abzunehmen (Polizeimeldung 0837), der Tatverdacht gegen die beiden vorläufig festgenommen Marokkanern von der Polizei erhärtet werden?

Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe et cetera) und konnten mögliche Tatverdächtige inhaftiert und gegebenenfalls abgeschoben werden?

Inwieweit und wie häufig sind eventuell Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

27.

10.01.23

Auseinandersetzung am Hauptbahnhof

Wir fragen den Senat:

Inwieweit konnten im Fall des Übergriffs auf einen jungen Mann am 22. September 2021 in der Bahnhofsvorstadt, als zwei Personengruppen aneinandergerieten und bei dem Tumult ein am Boden liegender 21-Jähriger mehrfach gegen den Kopf getreten wurde (Polizeimeldung 0710) alle Tatverdächtige von der Polizei ermittelt werden?

Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe et cetera) und konnten mögliche Tatverdächtige gegebenenfalls inhaftiert werden?

Inwieweit und wie häufig sind eventuell Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

28.

10.01.23

Räuber verurteilt?

Wir fragen den Senat:

Inwieweit konnten im Fall eines Raubes am 22. März 2022 in der Bahnhofsvorstadt, als ein 25-Jähriger mit Pfefferspray attackiert und sein Bargeld weggenommen wurde (Polizeimeldung 0174), der Tatverdacht gegen den vorläufig festgenommenen Täter von der Polizei erhärtet werden?

Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe et cetera) und konnte der Tatverdächtige inhaftiert werden?

Inwieweit und wie häufig ist der Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

29.

10.01.23

Lebensgefährlich verletzt

Wir fragen den Senat:

Inwieweit konnte der Tatverdacht im Falle eines versuchten Tötungsdeliktes am 7. September 2021, als es zwischen zwei Männern auf einem Spielplatz zu einer privaten Aussprache kommen sollte, der Angreifer das 28-jährige Opfer geschlagen und mehrfach mit einem Messer auf ihn eingestochen hat, dieser sich daraufhin in Richtung Hauptbahnhof schleppte und dort den Rettungswagen alarmierte (Polizeimeldung 0670), gegen den Tatverdächtigen von der Polizei erhärtet werden?

Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen, Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe et cetera) und konnte der Tatverdächtige inhaftiert werden?

Inwieweit und wie häufig ist der Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

30.

10.01.23

Räuber noch in Haft?

Wir fragen den Senat:

Inwieweit konnte der Tatverdacht im Fall eines Raubes am Bremer Hauptbahnhof am 7. September 2021, als ein 19-Jähriger einem 29-Jährigen seinen Rucksack unter Gewaltanwendung wegnahm und ihn mit einem Flaschenhals bedrohte (Polizeimeldung 0673), gegen den Tatverdächtigen von der Polizei erhärtet werden?

Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe et cetera) und konnte der Tatverdächtige inhaftiert werden?

Inwieweit und wie häufig ist der Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

31.

10.01.23

Streit auf dem Bahnhofsvorplatz

Wir fragen den Senat:

Inwieweit konnten im Fall einer Schlägerei auf dem Bahnhofsvorplatz am 27. Juli 2021, als ein 18- und ein 23-Jähriger aufeinander einschlugen und einer von beiden in ein Geschäft im Bahnhof flüchtete (Polizeimeldung 0561), beide Tatverdächtigen von der Polizei ermittelt werden?

Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe et cetera) und konnten mögliche Tatverdächtige gegebenenfalls inhaftiert werden?

Inwieweit und wie häufig sind eventuell Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

32.

10.01.23

Mann mit Messerstichen schwer verletzt

Wir fragen den Senat:

Inwieweit konnte der Tatverdacht, im Falle eines Angriffes mittels eines Messers am 29. Juli 2021 in der Bahnhofsvorstadt, als bei einer Auseinandersetzung zwischen zwei 19- und 24-jährigen Bekannten, die an den Straßenbahngleisen in Streit gerieten und der Jüngere auf den Älteren einstach und ihn damit schwer verletzte (Polizeimeldung 0567), gegen den aus Tunesien stammenden Tatverdächtigen, von der Polizei erhärtet werden?

Zu welchem Ergebnis führten die strafrechtlichen Ermittlungen (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe et cetera) und konnte der Tatverdächtige gegebenenfalls inhaftiert und/oder angeschoben werden?

Inwieweit und wie häufig ist der Tatverdächtige seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

33.

10.01.23

Beteiligung Bremer Polizeibeamte:r an der Räumung Lützeraths

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Beamt:innen der Bremer und Bremerhavener Polizei sind für welchen Zeitraum an der anstehenden Räumung Lützeraths unter dem Einsatz wie vieler absehbarer Arbeitsstunden beteiligt?

2. Wie viele Arbeitsstunden wurden bei der letzten konzertierten Aktion zur Reduzierung des Bearbeitungsrückstandes der Polizei mit welchem Ergebnis aufgewandt und welche Auswirkungen hat die Entsendung der Bremer Beamt:innen nach Lützerath, etwa auf den Bearbeitungsrückstand?

3. Wie beurteilt der Senat vor dem Hintergrund der Bremer Bemühungen um die Klimaneutralität und die Generationengerechtigkeit die Räumung eines Dorfes zur Verstromung von einer Menge Braunkohle, die das Erreichen des 1,5-Grad-Zieles de facto unmöglich macht?

Nelson Janßen und Fraktion DIE LINKE

34.

16.01.23

Fachwechsel an Bremer Hochschulen

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Studierende haben in den Jahren 2018 bis 2022 an der Universität Bremen mehr als zweimal das Fach in einem Lehramtsstudium gewechselt (bitte nach Kalenderjahren aufführen)?
2. Wie viele Studierende haben an den Bremer Hochschulen in den Jahren 2018 bis 2022 mehr als zweimal einen nicht lehramtsbezogenen Studiengang gewechselt (bitte nach Hochschulen und Kalenderjahren aufführen)?
3. Liegen dem Senat Erkenntnisse über Studienabbrüche bei Personen mit mehreren Wechseln von Fächern vor und unterscheiden sich diese signifikant von Abbrüchen bei Personen ohne vorherige Wechsel?

Miriam Strunge, Nelson Janßen, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE

35.

17.01.23

Unterstützung von polizeilichen Maßnahmen in anderen Bundesländern mit Kräften aus Bremen

Wir fragen den Senat:

Inwieweit teilt der Senat die Auffassung des Senators für Inneres, der die auf Urteilen und richterlichen Anordnungen beruhende Räumung, des von Klimaaktivisten besetzten Ortes Lützerath, für falsch hält?

Inwieweit berücksichtigt der Senat die Sympathie von einzelnen Senatsmitgliedern oder des gesamten Senats mit den Störern bei polizeilichen Großeinsatzlagen bei der Entscheidung, ob Bremen bei der Anfrage anderer Bundesländer Unterstützungskräfte entsendet?

Welchen Zweck verfolgt der Senat mit der Äußerung der Sympathie des Innensenators mit den Demonstranten in Lützerath im Hinblick auf den polizeilichen Einsatz vor Ort?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

36.

17.01.23

Anzahl der jugendlichen Raucher:innen steigt – wie steht es um die Prävention in den Schulen des Landes Bremen?

Wir fragen den Senat:

1. In welcher Form und in welchen Klassenstufen werden in Bremer und Bremerhavener Schulen standardisiert Präventionsangebote durchgeführt, die Schüler:innen über die Gefahren des Rauchens aufklären?
2. Wie wird an Schulen gezielt über die Gefahren von E-Zigaretten und E-Shishas sowie über die Gefahren des passiven Rauchens in Shishabars informiert?
3. Welche Maßnahme hat das Land Bremen in den vergangenen fünf Jahren unternommen, um Tabakwerbung in Bremen zu unterbinden und welche Maßnahmen plant der Senat darüber hinaus, um sich für ein generelles Tabakwerbeverbot, einschließlich für E-Zigaretten und Tabakerhitzer, einzusetzen?

Sahhanim Görgü-Philipp, Christopher Hupe, Ilona Osterkamp-Weber, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

37.

19.01.23

Polizei Zielzahl für das Land Bremen – realistische Absichtserklärung oder politische Utopie des Innensensors?

Wir fragen den Senat:

Wie viele Stellen (in Köpfen) waren zum Stichtag 1. Januar 2023 bei der Polizei Bremern und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven jeweils besetzt?

Wie viele altersbedingte Abgänge gab es in den vergangenen fünf Jahren, jeweils jährlich bei der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven, und wie viele wird es in den kommenden vier Jahren jeweils jährlich geben?

Inwieweit wird der Senat, die im Koalitionsvertrag von 2019 festgeschriebene Zielzahl von 2 900 Polizeibeamten in Bremen und 520 in Bremerhaven noch bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode erreichen?

Marco Lübke, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

38.

19.01.23

Schulentlassene im Land Bremen ohne allgemeinbildenden Abschluss

Wir fragen den Senat:

Wie viele Schülerinnen und Schüler verließen im Jahr 2022 eine öffentliche allgemeinbildende Schule im Land Bremen, ohne einen allgemeinbildenden Abschluss (zumindest die Einfache Berufsbildungsreife) erworben zu haben (bitte die Gesamtanzahl sowie den prozentualen Anteil an der Jahrgangskohorte ausweisen und dabei nach Bremerhaven sowie Bremen differenzieren)?

Wie viele dieser Schulentlassenen ohne allgemeinbildenden Abschluss hatten dabei ausweislich einen sonderpädagogischen Förderbedarf (bitte die Gesamtanzahl sowie den prozentualen Anteil an der Kohorte der Schulentlassenen des Jahres 2022 ohne allgemeinbildenden Abschluss ausweisen und dabei nach Bremerhaven sowie Bremen differenzieren)?

Wie ordnet der Senat den Anteil der Schulentlassenen des Landes Bremen ohne allgemeinbildenden Abschluss im Bundesvergleich ein und was unternimmt er, damit zukünftig mehr Schülerinnen und Schüler einen entsprechenden Abschluss erwerben?

Yvonne Averwenser, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU